

HAMMAGAZIN

August 8/79





Wer viel leistet, kann auch von seinem Geldberater viel verlangen.

Es muß schon gute Gründe geben, daß die Sparkasse seit Jahren der bevorzugte Partner des Mittelstandes ist, daß der Sparkasse mehr Handwerker, Kaufleute und Dienstleistungsunternehmen ihre finanziellen Angelegenheiten anvertrauen als jedem anderen Kreditinstitut. Ob es sich um Kredite für alle erdenklichen Aufgaben oder um die schnellere Abwicklung des Zahlungsverkehrs handelt,

um Probleme bei Alterssicherung oder der Geldanlage – die Geldberater der Sparkasse kennen für jedes Problem die optimale Lösung.

Daß diese Lösungen immer speziell auf die konkrete Aufgabe zugeschnitten sind, liegt an der großen Erfahrung, dem Wissen und natürlich dem engen persönlichen Kontakt, den der Geldberater zu seinem Partner pflegt.

Was der Geldberater der Sparkasse für Sie tun kann, sagt er Ihnen in einem persönlichen Gespräch. Sie können sicher sein, daß er auch für Ihre Geldprobleme die richtige Lösung findet. Schließlich ist er Fachmann. Und ein Fachmann leistet eben mehr.

Sparkasse 
 nichts ist naheliegender
 in Hamm 35 mal

HAMMAGAZIN



Noch bis zum 1. September spielt die Waldbühne Heessen. Die erfolgreichen Stücke in diesem Jahr sind „Der Hochverräter Thomas Morus“ und „Das tapfere Schneiderlein“. Anton Funke, seit 55 Jahren Spielleiter, führt wahrscheinlich zum letzten Male Regie auf der Waldbühne, die mit bisher 1,8 Millionen Besuchern zu den erfolgreichsten in ganz Nordrhein-Westfalen gehört — nicht zuletzt dank des künstlerischen Niveaus. Ein unbezweifelbarer Verdienst von Anton Funke.

In diesem Heft

Informationen Seite 5

Erstes Open-Air-Festival

Heiße Rockmusik auf der Waldbühne Heessen mit sieben Gruppen aus Hamm, Soest und den Niederlanden — ein Erfolg vor fast 1500 begeisterten Zuhörern. Die zumeist jugendlichen Fans hoffen auf eine baldige Wiederholung dieser vom städtischen Kulturamt inszenierten Veranstaltung.

Seite 6

Anton Funke führt seit 55 Jahren Regie

Der große alte Mann der Waldbühne Heessen blickt auf ein erstaunliches künstlerisches Leben zurück. Anton Funke führt seit 55 Jahren Regie. Das stetige Zuschauerinteresse mit insgesamt 1,8 Millionen Besuchern stellt sein hohes Können eindrucksvoll unter Beweis.

Seite 9

Hamm in Bildern

Der Verkehrsverein schloß seinen Fotowettbewerb „Du und Deine Stadt“ mit einem überraschenden Ergebnis ab: Insgesamt 246 Bilder zeigen Hamm aus vielen Perspektiven. Die beste Aufnahme produzierte ein Fotoamateur aus Harsewinkel.

Seite 11

Wieder Kurparkfest

Am 11. August ist es soweit: Das Kurparkfest ist wieder die große Party im Grünen mit abwechslungsreicher Unterhaltung. Den musikalischen Teil übernehmen drei Kapellen und Bands. Das Kurparkfest beginnt um 17 Uhr mit einer Modenschau.

Seite 13

Ein Symbol der Freundschaft

Als Symbol der Freundschaft hat Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche in Toul eine Eiche gepflanzt. Rinsche hielt sich anlässlich des Kriegsgräberpflegeeinsatzes von 30 Nachwuchskräften der Hammer Stadtverwaltung in der französischen Partnerstadt auf.

Seite 15

Denkste Seite 21

Fundsachen Seite 22



Der Künstler und der Oberbürgermeister — Ausstellungseröffnung im Gustav-Lübcke-Museum.

Kurt Pohle: Maler und Priester

Ausstellungen von Werken des Maler-Priesters Dr. Kurt Pohle hat es außerhalb Hamms seit 1942 wiederholt gegeben. Jetzt präsentiert das Städtische Gustav-Lübcke-Museum einen Querschnitt durch das Schaffen des 70jährigen Künstlers. Er war von 1949-1951 Vikar an der Hammer Liebfrauentempel und kehrte nach zweijährigem Aufenthalt in Witten nach Hamm zurück. Viele Jahre war er anschließend als hauptamtliche Lehrkraft (Religion/Kunstgeschichte) am Gymnasium Hammonense tätig.

Das Jahr des silbernen Priesterjubiläums (1973) macht deutlich, daß der 1909 in Halberstadt Geborene unter dem Eindruck der Kriegserlebnisse Geistlicher wurde. Seinen Berufsweg begann er als Verwaltungsangestellter. Später erfuhr er entscheidende Förderung seiner bildnerischen Begabung an der Hochschule für bildende Künste in Berlin.

„Ist Malerei religiösen Inhalts heute noch möglich?“ Diese Kernfrage seines Schaffens hat Dr. Pohle immer wieder durchdacht und zu lösen versucht. Sie bestimmt auch die Hammer Ausstellung, wengleich das Freskenwerk in der Wittener

Marienkirche in seinen der Architektur eingepaßten Größenordnungen hier nicht sprechen kann. Zugang zu Pohles Werk bieten für denjenigen, der ihm noch fernstehen mag, aber auch die Hervorbringung seiner ganz frühen Jahre. Schon der 10- und 12jährige hat miterstaunlicher Treue und darstellerischer Souveränität Insekten und Stilleben gemalt. Es folgen die Portraits der Studienjahre, handwerklich gekonnt und von überzeugendem Charakterisierungsvermögen. Sie bilden die Brücke zu Gruppenbildern von übernatürlichem Sinngehalt.

Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche würdigte in der Eröffnungsveranstaltung das in der Stille gewachsene Werk des Maler-Priesters, der auch nach seiner Pensionierung in Hamm ansässig blieb. In besonderem Maße spürbar werde angesichts eines solchen Lebenswerks, daß Kreativität in der Stille gedeihe und von daher jede Ausstrahlungskraft entsende, die vordergründige Lautheit nie zu bewirken wisse. Keine Gemeinschaft von Menschen dürfe solche Werte geringschätzen und müsse sich ihrer wieder und wieder erinnern.

v. Sch.

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom Verkehrsverein Hamm e.V.

Geschäftsführer: Reinhard Werry

Verantwortliche Redakteure: Fred Rausch, Hans-Hellmut Wittmer

Titelfoto: Gerda Jucho

Anzeigen:

Wilhelm Oelker, Doris Schnitker, Helga Schugk

Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN erscheint monatlich

Bezug: Kostenlos gegen Erstattung der Postauslagen.

Auflage: 15000



STADT INFORMATION

AUSKÜNFTE ALLER ART:

Kultur · Verwaltung · Sport · etc.



Kartenvorverkauf



Busfahrkartenverkauf



Verkauf von Hamm-Souvenirs



Informationsmaterial · Prospekte · etc.

IM
HAMM



REISEBÜRO

NORDSTR. 7-9 · RUF 20945

Deutsch-französische Begegnungen gehören zum Hammer Alltag

Wenige Tage, nachdem Oberverwaltungsrat Hans Buthe für seine Bemühungen um die deutsch-französische Freundschaft von der französischen Regierung mit dem Orden der Palmes Academiques ausgezeichnet worden war, kam es am 28. Juni in Hammerneut zu einer deutsch-französischen Begegnung: Der französische Generalkonsul Pierre Kauffmann stattete der Stadt einen Besuch ab.

Im Anschluß an den offiziellen Teil wurden die zur Zeit aktuellen wirtschaftspolitischen Probleme erörtert. Dabei zeigte sich, daß der Umweltschutz und die Energieversorgung in Frankreich und in Deutschland die gleichen Fragen aufwerfen und man war sich einig, daß eine Lösung der Probleme letztlich wohl auch nur auf europäischer Ebene zu erreichen ist. Dr. Rinsche MdL als Abgeordneter im Europäischen Parlament werden in dieser Hinsicht sicher eine Reihe von Aufgaben erwarten, die hohe Anforderungen an seine politische Erfahrung und an sein Durchsetzungsvermögen stellen werden. Im Interesse Europas ist ihm für seine sicher nicht leichte Aufgabe viel Glück und Erfolg, vor allem aber auch ein größeres Maß an Rechten in seiner Funktion als Abgeordneter zu wünschen.



Beim Empfang des französischen Generalkonsuls: Oberverwaltungsrat Buthe, I.C.H.-Präsident Beeck und Generalkonsul Kauffmann.



Bereits vor der offiziellen Grundsteinlegung Anfang August informierte sich Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL zusammen mit den Ratsherren Ewald Wortmann, Anton Romberg und Karl Lambardt beim Architekten Lohmann über den Stand der Bauarbeiten an der Mehrzweckhalle Rhyrnern.

Mehrzweckhalle Rhyrnern Anfang 1980 fertig

Ohne wesentliche Schwierigkeiten verläuft der Bau der Mehrzweckhalle im Stadtteil Rhyrnern. Nach Aussagen des Westtünner Architekten Lohmann kann Anfang 1980 „der Karneval bestimmt schon in den neuen Räumen gefeiert werden“.

Eine 880 Quadratmeter große Halle mit einem 220 Quadratmeter großen Sozialteil wird den Rhyrner Bürgern aller Voraussicht nach zu diesem

Zeitpunkt für Aktivitäten verschiedenster Art zur Verfügung stehen. Für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport wird die Halle ebenso geeignet sein wie für gesellige Veranstaltungen.

Die unterschiedliche Nutzung der Mehrzweckhalle bereitet dem Architekten allerdings einiges Kopfzerbrechen. Bislang hat sich immer wieder gezeigt, daß zu vorgeschrittener Stunde des öfteren Gläser

Stadtinformation bietet Service

Einen breitgefächerten Service für die Hammer Bürger bietet die neue Stadtinformation in der Nordstraße 7-9: Neben Auskünften über die wichtigsten Einrichtungen unserer Stadt kann man dort unter anderem auch Karten für kulturelle und sportliche Veranstaltungen in Hamm, in der Westfalenhalle Dortmund und der Halle Münsterland sowie Buskarten der Stadtwerke (von der Seniorenkarte bis zu Sammelfahrscheinen) erhalten.

auf dem Boden zertreten werden. Ob dies bewußt oder unbewußt geschieht, sei hier dahingestellt, auf die Dauer jedenfalls, so Architekt Lohmann, halte dies jedoch kaum ein Boden aus, auf dem zusätzlich noch Sport getrieben wird. Durch ein intensives Studium der vorhandenen Bodenangebote erhofft sich der Architekt jedoch auch für diesen Problemfall eine zufriedenstellende Lösung.

Jugoslawische Handballmannschaft empfangen

Die jugoslawische Handballmannschaft „RK Jedinstvo Trnje Zagreb“, die auf Einladung der Spielgemeinschaft Handball Hamm im Juni in Hamm weilte, wurde von Bürgermeister August-Heinrich Heimbeck im Rathaus begrüßt. Als Vertreter des Sportausschusses nahmen die Ratsherren Hermann Jürgens und Heribert Spiller teil. Die Verwaltung wurde durch Sportamtsleiter Alfred Krabs vertreten.

Anlaßlich dieses Empfangs im Hammer Rathaus überreichte Bürgermeister Heimbeck dem Delegationsleiter die bronzene Erinnerungsplakette der Stadt Hamm. Die Mannschaft erhielt die Anstecknadel der Stadt Hamm. Zum Dank übergab der Delegationsleiter der jugoslawischen Handballmannschaft Bürgermeister Heimbeck die Vereinsnadel, ein Bild und ein Buch.



Verdienstmedaille für Schmidt

Ehre, wem Ehre gebührt. Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche überreichte Adolf Schmidt (l.) im Beisein seiner Frau und von Bezirksvorsteher Polkaehne die Urkunde und den Orden. Adolf Schmidt wurde mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausge-

zeichnet, weil er sowohl im Beruf als auch in der Gewerkschaft und in den Heimatvereinen aktiv mitgearbeitet hat. Schon im Jahr 1975 wurde er aus diesem Anlaß mit dem Jubiläumstaler der Stadt Heessen zur Tausendjahrfeier des heutigen Hammer Stadtteils ausgezeichnet.

HAMMREPORT

Das erste Hammer Open-Air-Festival auf der Waldbühne Heessen. Ein neuer Anfang ist gemacht. Die Fortsetzung wird hoffentlich nicht zu lange auf sich warten lassen.



Erstes Open-Air-Festival

Das vom Kulturamt organisierte Musikleben in der Stadt Hamm ist um eine wesentliche Variante bereichert worden. Während die Heessener Laienspieler nach ihrer ersten Spielzeit in die Sommerpause gingen, bot die Freilichtbühne im Heessener Wald ein hervorragendes Aktionsfeld für das erste Open-Air-Festival in Hamm. Rock-Musiker der westfälischen Szene von sehr beachtlicher Qualität vermittelten auf der sonst dem Schauspiel vorbehaltenen Naturbühne ein vollkommen

neues Showerlebnis. Bei den überwiegend jugendlichen Besuchern und in der Öffentlichkeit fand das Rockfestival breite Zustimmung. Unseren Beitrag schrieb Christian Langer.

Heiße Rockmusik vor der märchenhaften Kulisse der Heessener Waldbühne. Das erste Open-Air-Festival in Hamm nach einer langen Sendepause hat die Erwartungen aller übertroffen. Die sieben Gruppen aus Hamm, Soest und den Niederlanden heizten ihrem zumeist jugendlichen

Publikum so richtig ein; trotz Dauerregens und technischen Unzulänglichkeiten. Warm ums Herz wurde es auch den Veranstaltern. Fast 1500 Zuschauer sorgten für volle Kassen; trotz Schulferien. Mit rhythmischem Klatschen und immer wieder Zugabeforderungen honorierte das Publikum über neun Stunden abwechslungsreiche Musik. Von heißem Rock über Jazz und Pop bis zu gefühlvollen Balladen wurde alles geboten. Der Versuch der Stadt und des Jugendzentrums, Nachwuchs-

gruppen aus dem heimischen Raum ein Forum zu bieten, hat voll eingeschlagen.

Absoluter Höhepunkt des Festivals: die Hammer Jazz-Rock-Formation Flair. Sie zählt zu recht zu einer der hoffnungsvollsten Gruppen in Nordrhein-Westfalen. Ihre breite Palette von Rock über Swing bis zu Latein-Amerikanischen Klängen trafen voll den Nerv des Publikums. Besonders Klaus „John“ Fiehe am Tenor- und Sopransaxophon konnte mit seinen Soli glänzen. Er tobte



Martin „Mattes“ Gresch — etwas fehl am Platze mit seinen elektronischen Spielereien.

sich zur Freude der Zuhörer weidlich aus. Erstaunliche Musikalität und das richtige feeling für Jazz-Rock muß man Klaus Rüter an den keyboards bescheinigen. Er komponiert und arrangiert fast alle Stücke der Flair. Aber auch die Rhythmusleute Heiner Saggel am Schlagzeug und Klaus Jung-hans am Baß verstehen ihr Handwerk ausgezeichnet. Nach minutenlangem Beifall mußten Flair noch mal aufbauen: zur dritten Zugabe.

Sichtlich beeindruckt von den Leistungen dieser „Amateure“ schienen die „Altmeister“ aus Holland, Earth und Fire, recht lustlos. Ihr Auftritt blieb ohne Feuer. Schon ihren Sound machten die fünf so laut, daß man um Trommelfelle und Waldbühnenaufbau bangen mußte. Doch auch zwei riesige Verstärkertürme konnten nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Glanz vergangener Jahre nur noch schwach aufpoliert war.



Neue Impulse aus dem Hammer Kultoramt: Helmut Fortmann (links) hat das Open-Air-Festival in den Kulissen der Heessener Waldbühne organisiert.

Die bis zum Schluß dagebliebenen Zuhörer bedauerten, daß der zuerst angekündigte Volker Kriegel nicht erschienen war. Earth und Fire war kaum mehr als ein Lückenbüßer.

An die Leistungen von Flair knüpften dagegen die anderen Nachwuchsgruppen an. Din Gaan aus Hamm hatte das Publikum mit ihrem Funk-Rock schnell auf ihrer Seite. Gab es hier und da auch Schwächen bei Übergängen oder klappte der Gesang nicht so recht, die Zugabeforderungen bewiesen, daß Lutz und Christof Oertel, Detlef Quast, Peter Strelzyk und Klaus Köller ankamen.

Auch Flip Chick, der Benjamin unter den Gruppen, wußte zu überzeugen. Mit unerwarteter Sicherheit — erst knapp drei Monate spielen Andreas Proske, Lutz Wernicke, Emilio Visconti, Thomas von Häfen und Dietmar Tegethoff zusammen — bewegten sie sich auf der New-Wave-Welle. Das Erfolgsstück der Dire Straits, down to the water, beendete den ersten großen und erfolgreichen Auftritt der fünf Hammer. Etwas fehl am Platz fühlte sich Martin „Mattes“ Gresch. Seine elektronischen Spielereien gingen bei den auf heißen Rock eingefahrenen Zuschauern unter. Einziger Wermutstropfen des Festivals: noch während Mattes' Auftritt machten seine Mitstreiter munter ihren Sound.

Keinen ungeteilten Anklang fand die Soester Band Release. Einige konnten der Mischung aus phantasievollem Rock und gefühlvollen Balladen, die hervorragend instrumentiert wurden, nicht viel abgewinnen. Alle waren aber von der Sängerin Andrea Nüsken begeistert. Konnte man bei den anderen Gruppen meist nur von wohlgemeinten Gesangsversuchen reden, so stand hier eine wirkliche Sängerin auf der Bühne. Ihre Stimme und ihre Ausdruckskraft geben Release eine besondere Prägung.

Beachtlich aus der Affaire zogen sich auch Blues Jam, die die heikle Aufgabe übernommen hatten, das Publikum aufzutauen und für das Festival in Stimmung zu bringen. Was ihnen bestens gelungen ist.

Das Fazit dieses Open-Air-Festivals ist schnell gezogen. Allerorten zufriedene Gesichter. Ein neuer Anfang ist gemacht. Eine Fortsetzung wird hoffentlich nicht zu lange auf sich warten lassen.



Star des Open-Air-Festivals: Klaus „John“ Fiehe von der Hammer Jazz-Rock-Formation Flair (oben). Auch die Nachwuchsgruppe Din Gaan aus Hamm hatte das Publikum schnell auf seiner Seite.



**Je mehr Sie
über Banken wissen,
desto besser für uns.**

BfG. Die Bank für Gemeinwirtschaft.
Südstraße 29, 4700 Hamm, Tel. 2 90 53

INTERCOIFFURE
marguardt
Friseurstudio

für die Dame,
für den Herrn,
für das Kind

Toupet- und
Perückenstudio

Weststraße 11
I. Etage
4700 Hamm 1
Tel. 02381/28241



Pape-Eicker/Schmidt

Bismarckstraße 22
4700 Hamm 1
Tel. (02381) 237 71

SCHLEMMERSTATION
in den Bahnhofsgaststätten Hamm
Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenräume für Veranstaltungen
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebär ·
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

M
Rampfroß und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

J & J PARTY-SERVICE · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage

**Qualitätskopien
von Olympia.**

Omega 3000
Der Normalpapier-
Kopierer mit den
vielen Möglichkeiten

NEU in HAMM!

Sofortkopien bis echt DIN A3, verkleinert von A3 auf A4, oder gleich
2 Seiten A4 auf ein Blatt echt A3 oder A4, oder noch eine DIN-Stufe kleiner.

Wir kopieren tiefschwarze Schrift bzw. Fläche auf weißem oder farbigem Papier bis
zur Kartonstärke, auch Transparentpapier oder Film.

Olympia präsentiert: Omega Kopiersysteme

Ständige Ausstellung von OLYPIA Omega - Kopierern in unseren Räumen, Hohe Straße 17 · 19



BÜRO-REPRO RZEPKA



Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 · Tel. 25192



EINSAMKEIT BEDRÜCKT!

MANFRED E. PULHEIM, 4700 HAMM-RHY-
NERN, TALSTR. 48, verhilft auch IHNEN
sicher aus ISOLATION + EINSAMKEIT zu
IHREM vertrauten LEBENSPARTNER/IN
IHRER NÄHE + AUSSERHALB, preiswerter,
ohne Vertreterbesuch! DEN ERFOLGREI-
CHEN WEG DER SICHEREN, BEWÄHRTEN

Partner-FINDUNG — GEZIELT

— nach psychologischen ERKENNTNISSEN — wählen Sie selbst,
v. d. EINZELBEGEGNUNG b. z. TANZVERANSTALTUNG, wenn
Sie ihn anrufen: 0 23 85 / 18 37, SA./SO. u. tägl. v. 10—12/16—19 Uhr.
Sie telefonieren direkt m. d. INSTITUTSLEITUNG. ABSOLUTE
DISKRETION, KEINE FREMDEN ANGESTELLTEN!
DIE ESTE + EINZIGE GEZIELTE PARTNERFINDUNG / EHE-
BERATUNG I. GROSSRAUM HAMM + UMGEBUNG, ohne teure
Mitgliedschaft! GUTER RAT IST KOSTENLOS!



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch,
Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

KURHAUS

In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

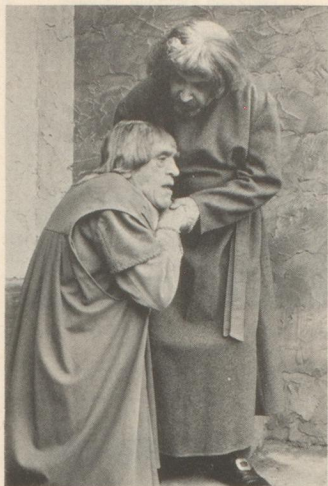
BAD HAMM

Familie Günter Lohöfer

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken.

Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.



Funkes letzte Inszenierung — das Drama um den englischen Lordkanzler Thomas Morus.

Das Portrait:

Anton Funke — seit 55 Jahren führt er Regie

Seit 55 Jahren wird in Hamm-Heessen auf der Waldbühne Freilichttheater gespielt. 1,8 Millionen Besucher haben seit 1925 sich über das Spiel der Heessener gefreut. Laienspieler sind es allesamt, die sich mit großem Engagement und mit bemerkenswertem Können der Schauspielkunst verschrieben haben. Ihr Nestor, der heute 84jährige Anton Funke, Justizbeamter a.D., war als Spielleiter von Anfang an mit dabei: In diesem Jahr hat er nochmals ein religiös orientiertes Drama ausgewählt und inszeniert. Das Leben und Sterben des englischen Lordkanzlers Thomas Morus (1478-1535) im 16. Jahrhundert, sein Engagement als Christ, das er über die Erfordernisse der Staatsraison und den vom König geforderten Treueeid stellt, ist der Stoff, den Caspar Willeke, ein weiter nicht bekannter Theaterautor, 1953 bei Schöning in Paderborn herausgab. Wahrscheinlich wird es das letzte Mal sein, daß Anton Funke in Heessen Regie führt. Er sagt selbst, daß man eben mit 84 Jahren an den Rückzug denken müsse.

Hervorgegangen ist das Heessener Volksschauspiel aus zwei Grundströmungen,

die zu Beginn des Jahrhunderts landauf landab ähnliche Unternehmungen bestimmten. Ein religiös inspiriertes Mysterienspiel und ein vaterländisches Schauspiel wurden im jährlichen Wechsel auf die Bühne gebracht. Bis 1939 hat man dieses Programm ziemlich exakt eingehalten. 1939 wurde Heinrich von Kleists „Käthchen von Heilbronn“ inszeniert. Der Krieg unterbrach das Heessener Theaterleben, auch Anton Funke wurde eingezogen. Erst 1949 konnte die Truppe erneut zusammengeführt werden. Mit Erich Eckerts Schauspiel „Jedermann“ wurde die religiöse Spieltradition wieder aufgenommen. Das Kontrastprogramm fand die Spielschar nun bei den Klassikern und bei Autoren, die bewußt für Laienbühnen schrieben. Aber auch Zuckmayer stand in den vergangenen Jahren auf dem Programm. Seit 1958 spielen die Heessener auch Kindertheater. Für die diesjährige Saison inszenierte Heinz Freyrichmann, Vorsitzender des Vereins der Waldbühne Heessen (ein pensionierter Schulleiter), das Grimm-Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ in einer Bearbeitung von Guido und Thekla von Kaulla. 24



Mit monatelangen Proben hat Anton Funke in den zurückliegenden 55 Jahren die Spielzeiten der Waldbühne Heessen vorbereitet. Die Zahl von 1,8 Millionen Besuchern ist nicht zuletzt sein Erfolg.

Kinderinszenierungen hat es in Heessen bisher gegeben, sie wurden von mehr als 300000 Besuchern gesehen. Etwa 450 aktive Spielerinnen und Spieler zählt die Waldbühne Heessen. Bis vor wenigen Jahren konnten die Besucher Anton Funke noch auf der Bühne sehen. Seine Augen beginnen zu glänzen, wenn man sich mit ihm über sein Theater unterhält. Befragt nach den Rollen, die ihm am meisten entsprochen hätten, nennt er den „Tell“ und den „Goetz“, und es bedarf keiner großen Anstrengung, um sich vorzustellen, daß Anton Funke diese Rollen vorzüglich darzustellen verstand. Er fesselte die Zuschauer. Nichts dokumentiert dies deutlicher, als eine Begebenheit aus dem Jahre 1932. Die dramatische Zuspitzung in der Apfelschußszene erfaßte die Zuschauer sehr stark. Just als er den Bogen gespannt hatte, stand ein Zuschauer, ein einfacher Münsterländer Bauer, in den hinteren Reihen auf und schrie auf plattdeutsch: „Ich schlag' ihn tot!“ Er meinte Gefßler, den Widerpart Tells, der ihn zu unmenschlichen Taten zwang.

Aber auch die Rolle des Götz scheint Funke auf dem

Leib geschrieben zu sein. Herausforderer des Kaisers, Bauernführer, eigenwillig, aber sehr bewußt formulierend, so begegnet der 84jährige auch heute noch seinem Gesprächspartner. Konzentriert im Gespräch, engagiert bei jedem Detail der Inszenierung, erteilt er den Schauspielern seine Regieanweisungen. Es ist nicht einfach, unter Anton Funke zu spielen, hört man aus der Laienspielschar. Er fordert den absoluten Einsatz der Crew bei jedem Wetter, das ganze Jahr über. Woche für Woche wird geprobt, im Winter auf der Studiobühne im Sommer im Freien, Sprechschulung wird betrieben. Seit dem 1. Januar 1979 gibt es sogar ein Bildungswerk für die Freilichtbühnen, das zum größten Teil durch das Land Nordrhein-Westfalen finanziert wird. Sein Sitz ist in Hamm. Von hier gehen Initiativen für alle NRW-Freilichtbühnen aus. Ein Höchstmaß an Einsatzbereitschaft bescheinigt der Altmeister seiner Truppe und schreibt: „Unsere Aufführungen (wollen) für Besucher und Spieler ein Feiertag sein, und darum verstehen wir es als eine beglückende Aufgabe, Menschen froh zu machen! Darum spielen wir!“

NEU



KAUFKREDIT

der Schlüssel für Ihre Wünsche

Kredit sofort · jetzt kaufen · günstig und bequem



SPAR- UND DARLEHNSKASSE HAMM eG

Amtsstr. 6-10 · Telefon 10 71

**Mit einem
schnittigen Schnitt
schnittig frisiert!**

Perücken, Haarteile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26

R. W. Heuwe

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG
HAMM - WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907



WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gartner

HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 67 10

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Hammer Containerdienst

Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall
Telefon (0 23 81)
5 72 80

HAMMAGAZIN

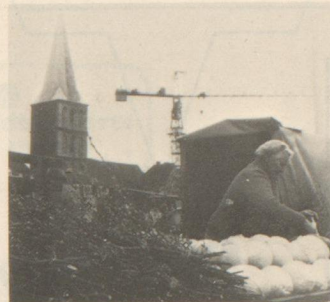
Ein interessanter Werbeträger
Auflage 15000
Fordern Sie Unterlagen an

Verkehrsverein Hamm
4700 HAMM 1
Postfach
Telefon 2 34 00

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 240 85



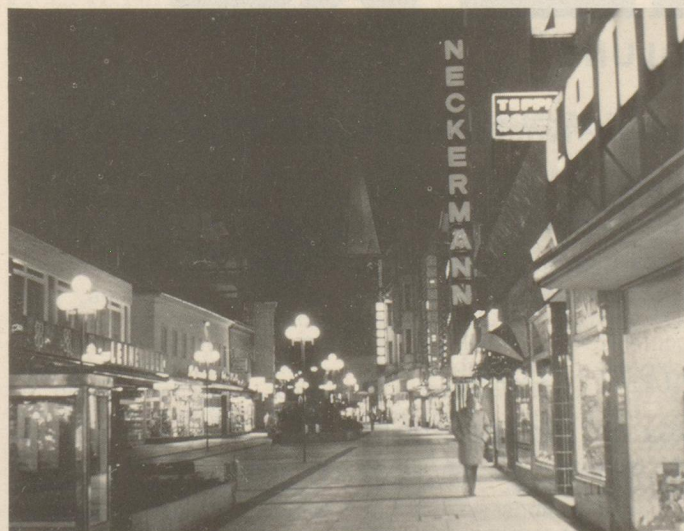
„Du und Deine Stadt“ — Hamm in Bildern



Hamm liegt in Bildern vor. Insgesamt 256 Einsendungen verzeichnete der Verkehrsverein bei seinem Fotowettbewerb „Du und Deine Stadt“. Die aus Fachleuten zusammengesetzte Jury hatte die Qual der Wahl, bis alle 40 Preisträger feststanden.

Die zumeist großformatigen Aufnahmen, in Farbe und Schwarz-weiß, spiegeln eindrucksvoll die Vielfalt der Stadt Hamm wider — als Einkaufszentrum, als Verkehrsknotenpunkt, als Behördenstadt . . . Die schönste Hamm-Perspektive entdeckte ausgerechnet ein Nicht-Hammer: Werner Käseberg aus Harsewinkel, der für den ersten Preis einen Gutschein im Wert von 200 DM in Empfang nehmen konnte.

Weitere Gewinner: Carmen Karbstein, Hermann Scholz, Dr. H. Tschierse, Willi Sell, Friedhelm Weber, Axel Klerx, Friedbert Schwinde, Peter Elbracht, Klaus Sudbrack, Rüdiger Altmann und Harald Nobiling. Als Prämien erhielten sie Gutscheine, Bücher oder Filme. Den Sonderpreis für das humorvollste Foto errang Ursula Thiel.





Sie haben Anspruch auf günstiges Geld.

Sie bekommen es schnell,
freundlich und unkompliziert
in 18 Volksbank-Beratungs-
zentren überall in der Stadt.

Die
VOLKSBANK
hat sich mit
**zinsgünstigen
Kredit-
programmen**
voll und
ganz auf Ihre
Wünsche
eingestellt.

**Über
den Schalter
hinaus!**

Ihr nächster Schritt mit der Volksbank Hamm

Stienemeier
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

music-house* Südstraße 18, 4700 Hamm 1
Hamm's Musikfachgeschäft für den Musiker

- Individuelle Beratung
- Nur Markenfabrikate, i. Wahl
- Eigener Service
- Geprüfte Instrumente für Anfänger
- Niedrigste Preise

SHURE

ROYAL

MOOG

ELKA

MIXERS

DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär – Bad – Heizung – Küche – Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montagbis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr, Samstag 9.30 – 12.00 Uhr

4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84



Beim Kurparkfest: Das John W. Dabbeljuh Rindfleisch-Orchester.

Wieder Kurparkfest

Im Vorjahr kamen 18000 Besucher. Diesen Erfolg will der Verkehrsverein am 11. August mit dem dritten Kurparkfest wiederholen. Diesmal steht die große Party im Grünen unter dem Motto der Vielfalt: (fast) für jeden Geschmack etwas.

Das offizielle Programm beginnt um 17 Uhr mit einer Modenschau. Die Boutique Tiffany präsentiert die neuesten Modelle auf dem Laufsteg. Ab 18 Uhr gibt es dann fünfmal unterschiedliche Unterhaltung. Direkt vor dem Ballsaal des Kurhauses bittet die Combo des Musikcorps der Stadtwerke Münster zum Tanz, für

Hamms Jazzfreunde spielt das bekannte John W. Dabbeljuh Rindfleisch-Orchester.

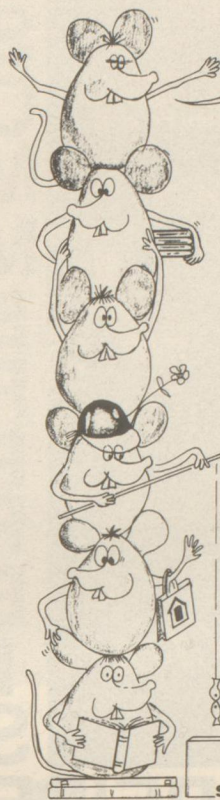
Mit Sicherheit originell geht es an den anderen „Standorten“ des Kurparkfestes zu: Im Weingarten unterhält die Schrammelgruppe „Original Alpenland-Trio“, im Biergarten der Akkordeon-Spieler Gerd Gerzynski und in der Western-Ecke die Band „Silver Eagle Express“.

Ein Höhepunkt des Kurparkfestes, für das Eintrittskarten (3 DM pro Person) nur an der Abendkasse erhältlich sind, ist die Illumination des Kurhausgartens, die gegen 22.30 Uhr beginnt.

„agraria“ auch für Verbraucher

Acht Jahre nach der letzten „Westfalenschau“ ist die Stadt Hamm im Herbst wieder Treffpunkt für Landwirte und Verbraucher: Unter der Bezeichnung „agraria '79“ — Landwirtschaft informiert — hat die Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft eine große Fachschau angekündigt, die vom 3.-7. Oktober ein vielseitiges Programm bringt. Schirmherr ist der Präsident des deutschen Bauernverbandes, Freiherr Heere-mann von Zuydtwyck.

Die Veranstaltung soll für Aussteller und Besucher gleichermaßen zugkräftig gestaltet werden. Die im Untertitel gewählte Bezeichnung „Landwirtschaft informiert“ bringt zum Ausdruck, daß neben einer fachlichen Unterrichtung der Landwirte auch eine verbraucherfreundliche Selbstdarstellung der Landwirtschaft beabsichtigt sei. Aufgrund dieser Zielsetzung erwartet die Ausstellungsleitung ein über die ländliche Bevölkerung hinausreichendes Interesse.



Treff
Jugendbücherei
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr!

- 1. 8. Vorlesen mit Bruno dem Ausredenerfinder
- 8. 8. Türkischer Nachmittag: Heute wird ein kleines Theaterstück vorgespielt
- 15. 8. Wir malen Bilder für die Autorenlesung mit Jo Pestum
- 22. 8. Spiel mit!
Es werden neue Spiele vorgestellt, die ihr anschließend ausleihen könnt.
- 29. 8. Briefmarkentauschaktion für alle jungen Sammler

Stadtbücherei Hamm • Ostenallee 1-5

Buchtip des Monats

Wenn Sie noch nicht in Urlaub gewesen sein sollten, möchte die Stadtbücherei Hamm Ihnen, liebe HAMMAGAZIN-Leser, eine kleine Ferienlektüre vorstellen. Diese Taschenbücher kann man aber auch auf dem Balkon oder auf der bequemen Couch lesen. Haben Sie schon mal etwas von Carlo Manzoni gehört, der so schwungvoll und heiter über das liebe Auto schreibt? „Liebling zieh die Bremse an“. Dieser Titel sagt doch schon alles. Oder wie wäre es mit einem Leben in einem feudalen Luxemburgischen Schloß? In dem Buch: „Ach Pierre ...“ von Pierre Viallet bringt man vergnügt ein Vermögen durch und genießt das Leben in vollen Zügen. Im fernen Süden, genau gesagt in Venedig, spielt der immer gern gelesene Roman „Leonella — Liebe in Venedig“, von Rosej Chabbert.

Auch die englischen Schriftsteller erfreuen uns in unserer Freizeit. „Die Frau im Spiegel“, von Winston Graham, ist eine spannend geschriebene Spuk- und Liebesgeschichte. Michael

Crichton schreibt über den spektakulären Eisenbahnraub um 1855 („Der große Eisenbahnraub“).

Erinnern Sie sich noch an die Fernsehreihe „Der Doktor und das liebe Vieh“? Dazu gibt es ein gleichlautendes Buch von James Herriot. Es ist humorvoll und warmherzig geschrieben und gibt noch einmal alle kleinen und großen Erlebnisse eines Tierarztes wieder. Etwas in die amerikanische Geschichte führt uns Irving Stones „Ewig ist die Liebe“ ein. Dieser Roman erzählt die große Lebens- und Liebesgeschichte von Mary und Abraham Lincoln (Präsident der USA von 1861-1865).

In den bayrischen Bergen zur Zeit Napoleons erleben wir das tatkräftige Wirken des Arztes der Müllner-Peter, der beherzt gegen Armut und Gewalt kämpft (Carl Oskar Renner: Der Müllner-Peter von Sachrang). Zum Schluß ein Krimi, der viel Beachtung gefunden hat: „Die rote Schatulle“ von Rex Stout.

SOMMERPREISE • SOMMERPREISE • SOMMERPREISE • SOMMERPREISE • SOMMERPREISE

Erfolg ist eine schöne Sache. Unsere Pelze sind auf Wettbewerben erfolgreich. seien Sie erfolgreich mit unseren Pelzen.



* Goldmedaille 1978

Pelzhaus

47 Hamm
Oststr. 8

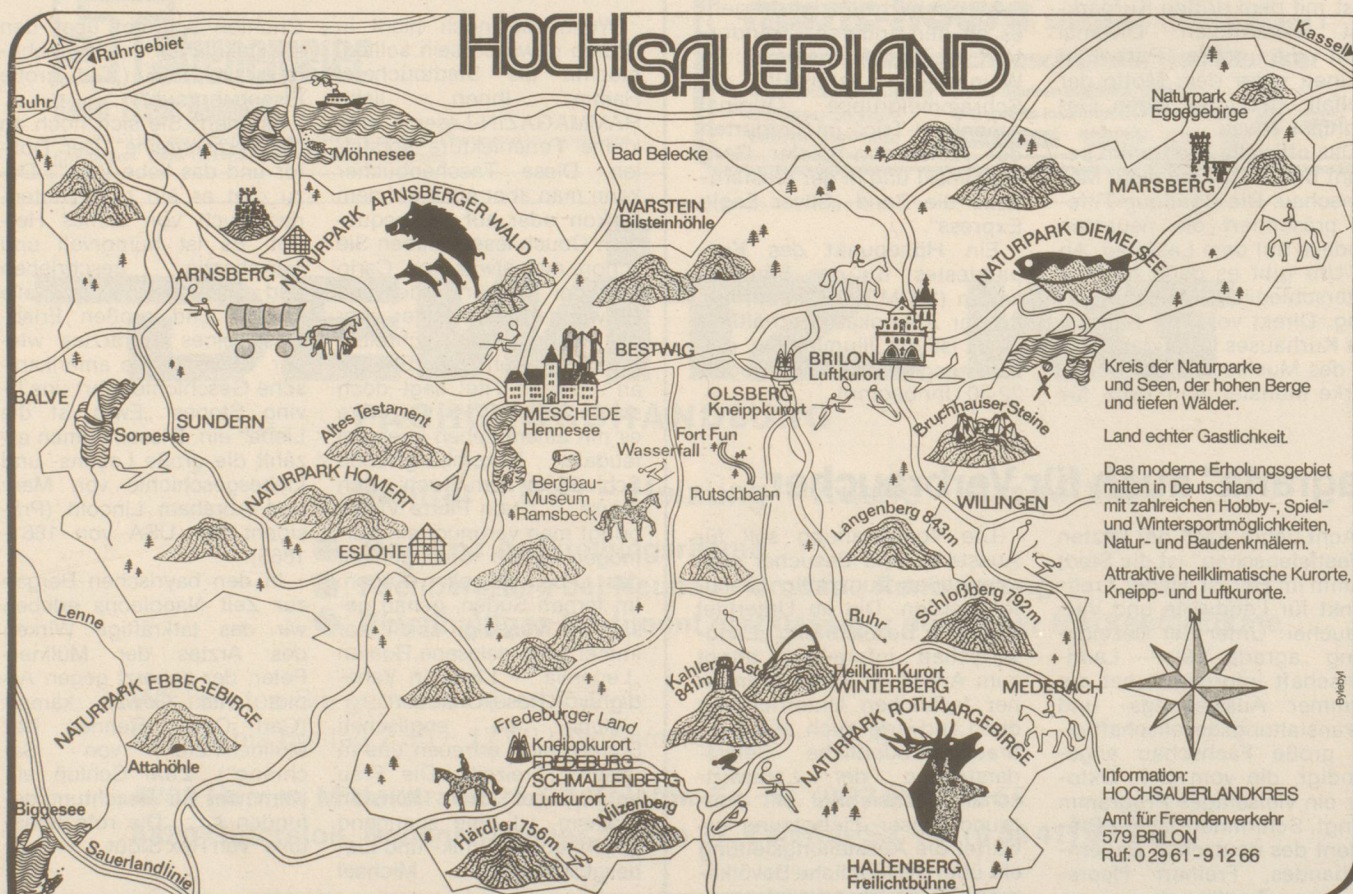
Walder

Silberner Samowar 1978



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalenschau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



Seit zwölf Jahren fährt der Leiter des Hammer Personalamtes Hans Buthe mit einer Gruppe von etwa 30 Jugendlichen zum Kriegsgräberpflegeeinsatz nach Frankreich. Seit 1969 ist es der Friedhof von Andilly, auf dem die Jugendlichen im täglichen Arbeitseinsatz ihren Beitrag zur Verständigung über die Soldatengräber hinweg leisten. Aber aus dem Jugendlager ist inzwischen mehr geworden als eine nette Geste. Es ergab sich eine Städtefreundschaft zwischen Toul und Hamm. Im Juli besuchte Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL, einer der ersten direktgewählten Europaparlamentarier, die Hammer Jugendgruppe in Toul. Es begleiteten ihn der stellvertretende Bezirksvorsitzende von Hamm-Mitte, Kurt Schrumpf (FDP) sowie Hildegard Przybilla (CDU) und Josef Mertens (SPD).

Zusammen mit seinem französischen Kollegen M. Gosot, dem deutschen Generalkonsul in Nancy, Dr. Montag,



Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche pflanzte in Toul eine deutsche Eiche als Zeichen der Freundschaft.

Im Zeichen der Freundschaft

und Kurt Schrumpf von der Bezirksvertretung Hamm-Mitte pflanzte Oberbürgermeister Dr. Rinsche in Toul eine deutsche Eiche als Zeichen der Freundschaft und der Versöhnung zwischen den Völkern. Anlaß zu dieser Aktion war die Tatsache, daß nun zum zehnten Mal eine Hammer Jugendgruppe in Toul zu Gast war. Rinsche dankte den Jugendlichen für ihren Einsatz und lobte das Engagement für ein friedliches Europa. Der Bürgermeister von Toul interpretierte die junge Eiche als Symbol für die deutsch-französische Freundschaft und sagte, daß die Eichen zwar langsam wüchsen, aber zu den stärksten und größten Bäumen würden, wenn sie einmal älter geworden seien. In diesem Sinne wolle er die jüngste Pflanze in seine besondere Obhut nehmen, damit sie als Symbol der Freundschaft zwischen Hamm und Toul heranwache und erstarke.

Für den Abend hatte Buthe gemeinsam mit seinen jungen Mitarbeitern zu einem deutsch-französischen Begegnungsabend eingeladen. Vertreter des Rates von Toul und der Gemeinde Andilly waren

der Einladung gefolgt. In lockerer Atmosphäre wurden Grußworte und Gastgeschenke ausgetauscht. Viel Lob fand man für die Arbeit von Hans Buthe, der jüngst für seine Bemühungen um die deutsch-französische Verständigung von der französischen Regierung mit dem Orden „Palme académique“ ausgezeichnet worden ist. Die Köche der Bundeswehr aus der Hammer Kaserne hatten zusammen mit den Hammer Mädchen für diesen Abend ein hervorragendes kaltes Buffet

aufgebaut. Aus Hamm hatte man Isenbeck-Pils und leichten „westfälischen Landwein“ mitgebracht. Etwa 200 Gäste feierten mit den Hammensern in froher Runde und tanzten nach der hervorragenden Musik, die die Orpheus-Band aus Hamm machte.

Entsprechend dem Programm der deutsch-französischen Beziehungen in Toul wurden in vielfältiger Weise Gespräche und Kontakte zwischen den Menschen gepflegt. Da gab es einen Spielnachmittag für die Klei-

nen, alte Leute wurden zum „Hammer Kuchen“ in den Toulser Altenclub, ein städtisches Begegnungshaus, eingeladen. Mit der Bevölkerung feierte man den Nationalfeiertag und zum Abschied gab es einen großen Ball. Insgesamt sind die Bemühungen der Jugendlichen ein Stück europäische Einigung, wie sie noch in weit größerem Maße gepflegt werden muß, wenn Europa das werden soll, was wir alle wünschen und wollen: Ein friedliebender Bundesstaat im Herzen Europas.



Hammer Abend in Frankreich mit der Orpheus-Band. Auch dieses Beisammensein diente der deutsch-französischen Verständigung.

DER Reisebüro Hamm



Nordstr. 7, Hamm 1
Tel. (02381) 20001
Filiale: Im Verkehrsverein am Bahnhof
Tel. (02381) 20666



Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

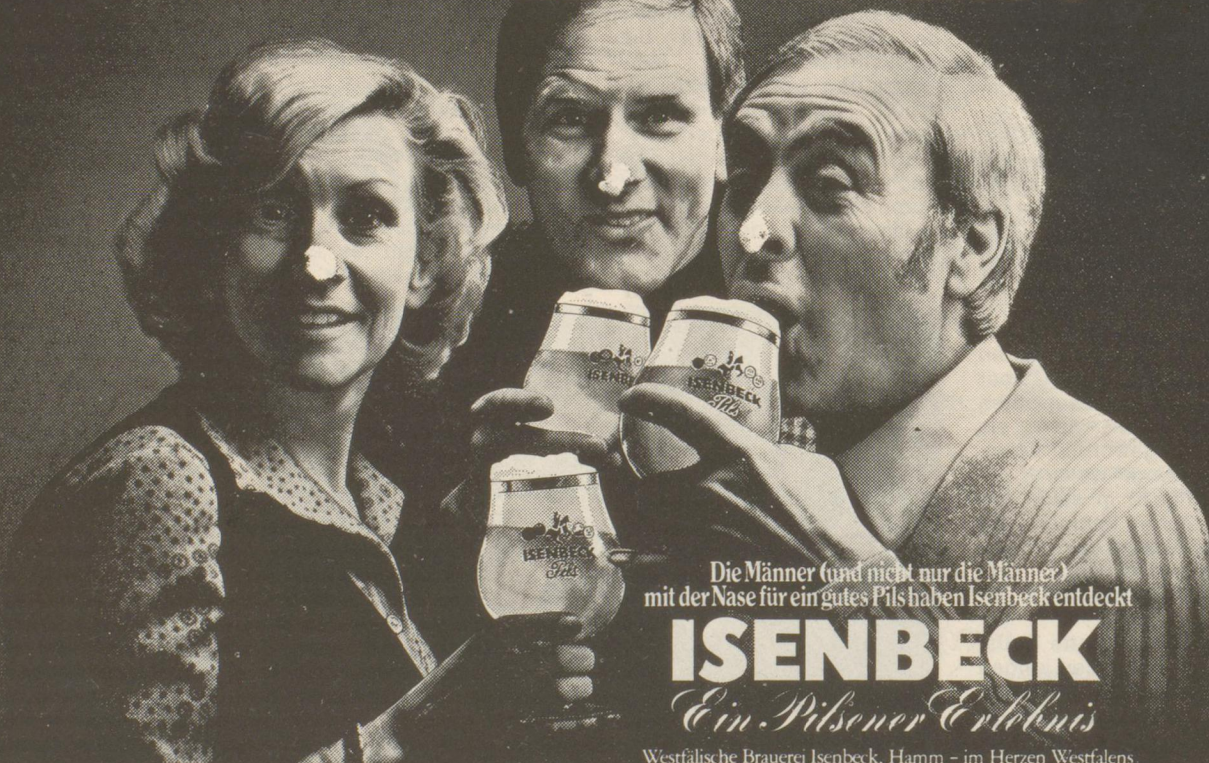
HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



Das Hammagazin

erhalten Sie kostenlos
gegen Erstattung der
Portoauslagen beim
Verkehrsverein e.V.
47 Hamm, Am Bahnhof

Männer mit Pilsnase



Die Männer (und nicht nur die Männer)
mit der Nase für ein gutes Pils haben Isenbeck entdeckt

ISENBECK
Ein Pilsener Erlebnis

Westfälische Brauerei Isenbeck, Hamm - im Herzen Westfalens

Jules Verne auf türkisch

„Dünyanın merkezine seyahat“ — wie der bekannte Roman „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde“ von Jules Verne in türkischer Sprache lautet, kann nun neben anderen Büchern von den türkischen Kindern und Jugendlichen in ihrer Muttersprache gelesen werden. In der Stadtbücherei stehen 250 Bücher dem jungen Publikum zur Verfügung. Dieses Angebot, angeschafft aus einem begrenzten Etat des Sozialamtes für Integrationsarbeit, ist vor allem auch für diejenigen Jugendlichen gedacht, die zwar ohne Schwierigkeiten ein Buch in deut-

schers Sprache lesen könnten, den Kontakt zur Muttersprache und zur heimischen Kultur jedoch erhalten möchten. Aus diesem Grund gibt es auch nicht nur in die türkische Sprache übersetzte Werke, sondern auch eigenständige türkische Literatur, die den Leser mit der Gedankenwelt des Landes vertraut macht.

Es bleibt zu hoffen, daß die jungen türkischen Mitbürger dieses Angebot eifrig nutzen — Bücher für die erwachsenen Leser türkischer Sprache können im übrigen schon seit längerer Zeit entliehen werden.



Stadtrat Reinhard Stadali und die Mitarbeiterin der Stadtbücherei Gisela Müller bei der Vorstellung der Kinder- und Jugendbücher in türkischer Sprache. Ausgeliehen werden können die Bücher jeweils montags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr in der Bezirksbücherei Herringen (Bezirksverwaltungsstelle).

Mit Dampf ins Sauerland

Zwei Oldtimerfahrten stehen im Monat September auf dem Programm der Hammer Eisenbahnfreunde im Verkehrsverein. Zunächst ist am 4. September eine Seniorenfahrt als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Altenamt der Stadt Hamm zum Baldeneysee vorgesehen. Am 16. Septem-

ber heißt es „Mit Dampf ins Sauerland“. Ziel der Eisenbahnfahrt, unter anderem mit der Dampflok BR 441558, ist die Warsteiner Festwoche. Einzelinformationen und Teilnehmerkarten gibt es bei den Eisenbahnfreunden (Postfach 750, 4700 Hamm 1), und beim Verkehrsverein.

Ernst-August Burghardt zum Gedächtnis

Betroffenheit wird spürbar, wenn die Rede auf den Tod eines Dreißigjährigen kommt. Um das Leben des Hammer Kfz-Meisters Ernst-August Burghardt haben Ärzte und Krankenhauspersonal jahrelang gerungen. Die tödliche Krankheit war stärker.

Auch die Heimatfreunde trauern um den Verstorbenen. Burghardt war eine Hoffnung für die örtliche Bodendenkmalpflege. In seiner stillen intensiven Art hatte er hier ein nebenberufliches Aufgabenfeld gefunden. Es genügte ihm nicht, in Hammer Baugruben nach bemerkenswerten Scherben zu suchen. Systematisch baute er seine Geschichtskenntnisse aus, beschäftigte er sich mit archäologischer Fachliteratur und suchte Kontakt mit den Aktiven der Arbeitsgemeinschaft für Archäologie und Heimatkunde aus dem Ahlemer Raum. Es gelang ihm, schrittweise jenen „sechsten Sinn“ für Bodenverfärbungen, Schichtenfolgen und mögliche Fundorte zu entwickeln, der sicherer als ehrgeiziges Erfolgsstreben zu Ergebnissen führt.

Vielleicht erinnert man sich: 1973 setzte Dr. Uwe Lobbedey-Münster den Spaten an den Burghügel Mark. Unterstützt von einer internationalen Freiwilligen-Gruppe wollte er die Geschichte des Stammsitzes unseres Hammer Stadtgründers durchleuchten. Trotz moderner Methoden und Geräte blieb der Erfolg aus. Burghardt, immer nur nach Feierabend als Einzelgänger umherstreifend, konnte dann zwei Jahre später anlässlich einer Kabelverlegung wichtige Beobachtungen machen. Auf seinen entscheidenden Alarmruf nach Münster

eilte Dr. Lobbedey erneut nach Hamm. Nun stieß man auf jene reichhaltigen Keramikfunde, die im offiziellen Grabungsbericht (Festschrift 750 Jahre Stadt Hamm, 1976) beschrieben werden. Wieder ein Jahr danach, als eine frühgeschichtliche Siedlungsstätte nahe dem Lippeübergang bei Hamm-Haaren entdeckt wurde, konnte Burghardt zwar noch bei der Aufmessung des Bohlenstegs aus dem 9. Jahrhundert zugegen sein. Doch mehrten sich nun die Krankheitswochen, und nur noch als gelegentlichem Gast war es ihm vergönnt, Gespräche mit Gleichgesinnten zu führen.

Museum und Stadtarchiv haben seinerzeit versucht, Burghardt die Wege für eine Umschulung als Restaurator zu ebneten. Für dieses Fach wäre er mit seiner Gewissenhaftigkeit und manuellen Geschicklichkeit hervorragend geeignet gewesen. Überrascht reagierten noch vor Jahresfrist Teilnehmer an einem heimatkundlichen Ausflug nach Vischering und Kakesbeck, als Burghardt ganz ohne Aufhebens während der Rundgänge sich mit erläuternden Ausführungen zu Wort meldete. Er verfügte über eine natürliche Begabung, jung und alt für das zu begeistern, was ihn begeisterte.

Auch künftig werden Hammer Hobby-Archäologen in der Bodendenkmalpflege tätig sein wollen. Sie sollten nicht nur Burghardts Namen kennen. Verpflichtend für alle Nachfolgenden müßte die Gesinnung sein, aus der heraus er sich den selbstgestellten Aufgaben widmete.

v.Sch.

VITALUM-SAUNA

Bräunungsstudio ist „in“

mit der urgemütlichen Atmosphäre für den anspruchsvollen Gast



Mo, Di, Mi, Fr: 14 - 22 Uhr Gemeinschaft
Donnerstag: 14 - 22 Uhr Damen
Samstag: 10 - 18 Uhr Gemeinschaft

- Sauna, Schwimmbad
- Bräunungsstudio
- Erfrischungsbar
- gemütliche Aufenthaltsräume

47 Hamm-Bockum-Hövel

Hüserstr. (Gewerbegebiet), Telefon: (02381) 77555

Holz-Reschop

Hamm-Hafen
Telefon 4 47 55/7



Holz hat Zukunft —
weil die Zukunft
nicht auf Holz
verzichten kann!

Baubeschläge

Türbeschläge aus
Messing, Leichtmetall,
Kunststoff,
kunstgeschmiedete
Beschläge,
in verschiedenen
Ausführungen
und Sicherheits-
beschläge



Hammer Schlüsseldienst

Schröter+Fabian
47 Hamm, Ritterstr. 34, Ruf 22321

Neue Wohnung —
neue Anschaffungen.
Wir bieten Ihnen
den richtigen Kredit.



Spar- und Kreditbank
WKG KUNDENKREDIT eG
Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*



Compur
Anrufbeantworter
BÜRO-REPRO RZEPKA
Hohe Str.19 - 4700 Hamm 1

Versicherungen
Finanzierungen
Immobilien



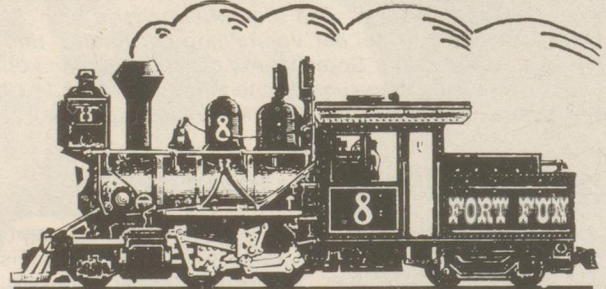
Ihr Partner

Fachbüro Hellmich VDM

Geothestraße 20 4700 Hamm 1 Telefon 02381 / 22023-24

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD
Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/440925



FORT FUN

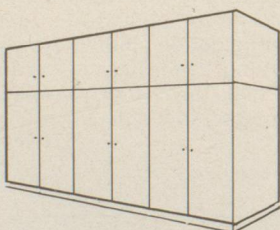
hat die einzige originalgroße
Western-Eisenbahn

Deutschlands
aus der Zeitepoche 1860 - 1880
in Betrieb genommen.

Ein Erlebnis für Jung und Alt.

Besuchen Sie FORT FUN weil's Spaß macht!

FORT FUN Freizeitpark Sauerland - 578 Bestwig/an der B 7 - Tel. (02905) 666



Schrankwände Raumteiler

sowie alle
**Innen-
ausbauarbeiten**
nach individuellen Plänen

**FRANZ
MAAS**

INNENAUSBAU
Hamm, Gallberger Weg 33
Neue Ruf-Nr. (0 23 81) 5 08 22



„Wasser marsch“ hieß es am 30. Juni, als Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL dem Heimatabend des Jubiläumsschützenvereins Hamm-Westenfeldmark die Krone mit der Einweihung der neuen Großfontäne im westlichen Teich des Friedrich-Ebert-Parks aufsetzte. Aber nicht nur aus der neuen Fontäne kam das kühle Naß, auch von „oben“.

Langes Bestehen wünschte der Bürgermeister 1879

„In verhältnismäßig kurzer Zeit ist es den Schützen der Westenfeldmark gelungen, einen Schützenverein ins Leben zu rufen und allem Anschein nach endgültig auf feste Füße zu stellen“. Diese Nachricht vermeldete am 18. August 1879 der „Westfälische Anzeiger“. Der damalige Hammer Bürgermeister Stauder wünschte „feste Einigkeit und langes Bestehen“. Mit einem fünftägigen Jubiläumsfest feierte der größte Schützenverein in Mittelwestfalen (mehr als 900 Mitglieder) Ende Juni/Anfang Juli sein 100jähriges Bestehen. Erster Schützenkönig in der Westenfeldmark war Bernhard Schlummer, 100 Jahre später regiert Bernd Schilp, der mit dem 529. Schuß das Vogelschießen zu seinen Gunsten entschied.

„Niemals rückwärts — immer vorwärts!“ Dieses Motto der von dem zweiten Vorsitzenden Konrad Biermann herausgegebenen 216seitigen Dokumentation steht vertretend für die Geschichte der Westenfeldmärker Schützen. Die bereits 1868 beim „wohl-löblichen Magistrat“ beantrag-

te Gründung eines eigenen Vereins wurde abgelehnt. Auch Landrat von Bodelschwingh vermochte einer Eingabe „nicht zu entsprechen, da den Bewohnern der Westenfeldmark hinlänglich Gelegenheit geboten ist, sich eventuell bei der Feier des Schützenfestes in der hiesigen Stadt zu beteiligen“.

Die „gehorsamsten Gesuche“ hatten erst im Jahre 1878 Erfolg. Bis zum 1. Oktober 1879 waren dem Verein 393 Mitglieder beigetreten, obwohl der westliche Stadtteil nur 6000 Einwohner hatte. Als Festlokal wurde die „neue Schmiede“ auf Vorsterhausen, der heutige Westenschützenhof, gemietet, im August das erste Schützenfest gefeiert. Als der Landrat im nächsten Jahr den Zapfenstreich verbieten wollte, wandte sich der Vorstand mit einem Telegramm an Kaiser Wilhelm I. Noch am selben Tag lag die kaiserliche Genehmigung vor. „Am Abend bewegte sich dann ein imposanter Zapfenstreich“, so der Chronist, „durch die Straßen der Westenfeldmark“.

Auch in diesem Sommer Tausende beim Hammer Ferienspaß

Tausende waren begeistert vom Hammer Ferienspaß. Einen Monat lang arrangierten das städtische Jugendamt und freie Träger Kindern und Jugendlichen mehr als 100 Einzelveranstaltungen: Fahr-

rad-Ferien-Meisterschaft, Kinderzirkus, Filmnachmittage, Windsurfing, Fahrt zum „Traumland Kirchhellen“, Besuch der Waldbühne Heessen, Zelten und Plakatmalwettbewerb, um nur einige

Programm-Beispiele zu nennen. „Hit“ des Hammer Ferienspaßes war der Abenteuerspielplatz „Am Kappenbusch“ in Heessen. Bereits zum Auftakt versuchten sich 300 kleine Baumeister an „ihren“ Hütten.

Sieben geschulte Fachkräfte standen ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Gefordert war in erster Linie Phantasie — für Holz, Farbe, Pappe oder Werkzeug hatte die Stadt Hamm gesorgt.



Viel Spaß beim Hammer Ferienspaß hatten Tausende von Kindern auch in diesem Sommer. Besonders beliebt: Unterhaltsame Wettbewerbe, aber auch Fahrten, Kinderzirkus, Meisterschaften, Windsurfen und Abenteuerspielplatz.

Klasse 7c
Erlenbachschule
Kirchweg 90
4700 Hamm 1

Hamm, 10.6.79

Sehr geehrter Herr Dr. Rinsche

Bei uns brach ein Jubel aus, als unsere Klassenlehrerin mit dem Quartett unter dem Arm hereinkam. Wir haben uns über das Stadtquartett, „Du und deine Stadt“ sehr ge freut. Und sich mehr freuten wir uns als wir keine Rechnung fanden. (Hoffentlich kommt auch keine mehr). Nun haben wir unsere Stadt Hamm immer in und bei der Hand. Übrigens staunten wir auch sehr, daß unser Brief im Hamm-Magazin abgedruckt war. Wir danken auch im Namen unserer Klassenlehrerin recht herzlich dafür.

Nochmals ein großes

DANKESCHÖN

Nun haben sie „unsere Stadt Hamm immer in und bei der Hand“ — und nicht nur die Schüler der Klasse 7c der Erlenbachschule freuen sich über das Quartett „Du und Deine Stadt“.

GOLD M GOLD

Als Leiter der Uhrenabteilung im Hause Gold Mahlberg möchte ich Sie herzlich einladen in unsere Heimuhren-Schau. Prüfen Sie in Ruhe. Wir werden Sie ausführlich beraten. *Ihr Hans Corsmeyer*



Einladung zu unserer Großuhren-Schau

Kennen Sie Hamms große Heimuhren-Auswahl? Bei Gold Mahlberg sehen Sie Standuhren, Pendeluhren, Wanduhren in großer Auswahl und in ausgewählt schönen Stilformen.

Auf jede Großuhr 5 Jahre Garantie

Auf jede Heimuhr, die Sie bei uns kaufen, erhalten Sie 5 Jahre Vollgarantie.

Keine Anfahrt- und Aufstellkosten!
Standuhren bringen wir ins Haus und stellen sie fachmännisch auf.

GOLD-MAHLBERG
Hamm, Weststr. 52, Eingang Ritterstr.
Tel. (0 23 81) 2 41 14



1979 Waldbühne Heessen in Hamm

Letzte Aufführungen

Der Hochverräter Thomas Morus

Mittwoch: 1. August, 16 Uhr
samstags: 4., 11., 18., 25. August, 20 Uhr
1. September, 20 Uhr
sonntags: 26. August, 16 Uhr
freitags: 31. August, 20 Uhr

Das tapfere Schneiderlein

sonntags: 5., 12., 19. August, 16 Uhr
mittwochs: 15., 22. August, 16 Uhr

Auskunft und Vorbestellungen:

Geschäftsstelle der Waldbühne Heessen
Postfach 5362, 4700 Hamm 5
Ruf (0 23 81) 3 23 79

Vorverkauf: Verkehrsverein am Bahnhof (im Haus Horten)
in allen Filialen der Spar- und Darlehnskassen

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche

WK **DEWE** glide
MÖBEL MÖBEL teppiche

DAG **WEITER-** **DAA**
Schule BILDUNG

FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bildung für alle
ist unser Auftrag

		Samstagschule
	Abendschule	
Tagesschule		
		Weiterbildung
	Ausbildung	
Berufsvorbereitung		

Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22076

PEUGEOT

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN
Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (02381) 28013

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



AUTO-SALON
Bahnhofsvorplatz 1
Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

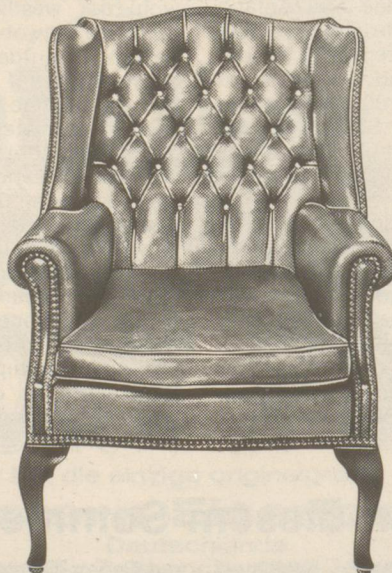
**Hotel
Reuter**

das führende Haus

Südstraße 9-13
4700 Hamm 1
Ruf 2 90 91

Mit uns läßt sich's gut einrichten.

Mit einem Ratenkredit von der Commerzbank.
Bis zu 30 000 Mark. Schnell und zinsgünstig. Mit Zins-
garantie für die gesamte Laufzeit, bis zu sechs Jahren.
Sprechen Sie mit uns, wenn Sie sich neu einrichten wollen.



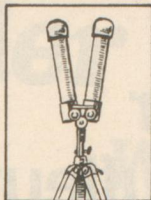
COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite
Hamm, Südring 8/Marktplatz 15 a

DENKSTE?

Denksport im Hammagazin



1 a) Dinosaurus
b) Ichthyosaurus



2 a) Stereoskop
b) Scherenfernrohr



3 a) Kleiner Bär
b) Skorpion

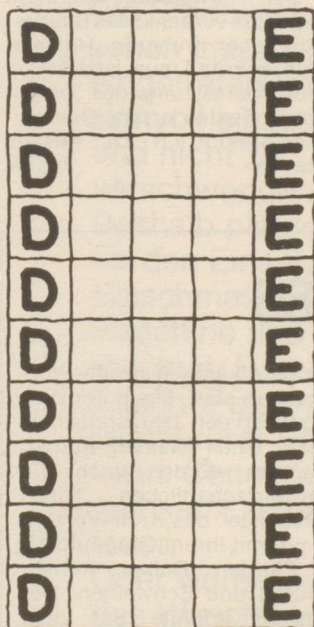


4 a) Pour le Mérite
b) Kreuz der Ehrenlegion

Wie steht's mit ihrem Wissen?

Welche der Bezeichnungen ist richtig und welche falsch?

Auflösung: 1a, 2b, 3b, 4b.



Einsetzrätsel

Die mittlere Senkrechte ergibt den Namen einer beliebigen Schauspielerin. Gesuchte Begriffe: rechter Mündungsarm des Pregel, Italien. Dichter (1265 geboren), großer Hund, Eingangsraum in Häusern, unbedarfte Menschen, Sandberg, engl. Krimi-Schriftsteller, rechter Nebenfluß der Havel, Verbrecher, Einbuchtung oder Beule (ü = ue).

Namen-Kuddelmuddel

Auch der Steuermann kannte die drei Matrosen nur als Jan, Hein und Fietje. Als der neue Erste Offizier ihn fragte, wer von den dreien denn nun Hummel, Buddel und Evers heiße, mußte er erst einmal nachdenken: „Also der Jan heißt nicht Hummel, und die Mutter von Hummel ist eine geborene Stint, und die Mutter von Hein ist eine geborene Boje. Und der Evers ist älter als der Hein“.

Aber das reichte dem Ersten schon, denn jetzt wußte er, wie die drei mit Vor- und Zunamen hießen.

Täuschung oder nicht?

Wenn Sie Ihre Hand kurz in eine Blechdose halten (zum Beispiel in eine Kaffeedose), dann kommt es Ihnen bestimmt vor, als sei es in der Dose deutlich wärmer. Wenn Sie dann jedoch die Innenwand berühren, erscheint Ihnen das Blech kühl.

War die erste Erscheinung demnach nur eine thermische Täuschung?

Auflösungen aus dem Juli-HAMMAGAZIN

Who is who?

Der Mann auf dem alten Foto, dessen Vater der Schwiegervater meiner Mutter war, ist natürlich mein Vater.

King-Kongiade

King-Kong, der zehnfach vergrößerte Gorilla, ist tatsächlich eine Utopie. Wenn ein Lebewesen, das ja räumlich ein „Körper“ ist, zehnmal größer wird, dann wird seine Masse zehn mal zehn gleich 100-mal so groß! King Kongs Beine würden unter der Last des Körpers zusammenbrechen (ganz zu schweigen von den Problemen der Atmung und des Kreislaufs). Nicht umsonst hatten die Riesensaurier kleine Arme, aber ganz gewaltige Hinterbeine, die die Last des Körpers zu tragen hatten.

Fels-Schiefer	Gedanken-Einfälle	Zeichen für Neodym	Stadt auf Hondo	Mulde vor Gebirgs-wänden	dt. Spiel-karte	Leb-reden	nord. Meer-riesen
Gigolo			11				
				Ketten-lied	ital. Musik-note		
Tier-kreis-zeichen	Color-licht-bild	Schiffs-hotel	chem. Ver-bindung				
kurze-ster Monat					12	sehr gut, prima	Stich-waffe
	13		röm. Göttin der Liebe				9
ost-asiat. Hptst.	See-säuge-tier	Lenk-rad, Steuer					
Hanse-stadt			2		Ab-schnitt ein Vor-ganges	Fana-tiker	
Dreh-punkt		starke Kälte		Insel bei Wismar			16
Abk. f. Hämoglobin		Zier-pflanze					
österr. Sahne				Dürftig-keit	Abk. f. Forint		
		intern		Büßer			
dt. Sagen-mutter	Fluss durch Grenoble		10			Situ-ation	mit Ver-nügen
				Herr-scher-titel	poln. Weich-sel-zufluß		3
feindl. Spion	Stadt in der Cham-pagne	indian. Pfeil-gift					
burgund. König-reich					Vogel-gelege	sauber, klar	
intern. Schrift-steller-verband		engl.: Alter		europ. Hptst.			
Kfz.-Z. Hildes-heim		Jäger-ruck-sack				ägypt. Sonnen-gott	Initialen Dürers
Per-sönlich-keits-bild				Gemahl der Bath-Seba			
Frucht-äther			15	wert-loes Zeug			7

Die Buchstaben von 1 bis 16 nennen einen Verkehrsweg
Umgehungsstraße

Das 78-Kilo-Problem



Sie kennen sicherlich eine Dezimalwaage? Bei einer solchen Waage ist das Wiegegut zehnmal so schwer wie die benutzten Gewichte. 4 Gewichte sind vorhanden, und zwar eines à 1 Kilo, zwei à 2 Kilo und eines à 5 Kilo. Eine Last von 78 Kilogramm soll genau mit diesen Gewichten abgewogen werden. Ist das nun möglich, und wenn ja, wie?

Meinard Neuhaus „letzter geistiger Nachfahr mittelalterlicher Großkaufleute“

Die Residenzstadt Berlin bot, bedingt durch die Bedürfnisse des Hofes, der Adels- und Beamtenkreise, im 17. Jahrhundert gute Möglichkeiten für aufstrebende Kaufleute. Dies veranlaßte Meinard Neuhaus aus Hamm, damals 25 Jahre alt, 1624 in die Tuch- und Seidenhandlung des kurfürstlichen Leibschneiders Lucas Blaspiel, Berlin-Cölln, Breitestraße 25 einzutreten. Die „berühmte“ Handlung kam 1630 nur deshalb zum Verkauf, weil Blaspiel in seiner Heimatstadt Cleve die dortige Renteiverwaltung übernahm. Neuhaus, inzwischen Teilhaber seines Chefs, erwarb das Handelshaus zusammen mit seinem Landsmann Matthias Stappert. Widerstände von Seiten der Berliner Krämer- und Gewand-schneider-Innung führten dazu, daß Neuhaus am 1. Oktober 1634 ein kurfürstliches Schutzprivileg erhielt: Fortan durfte er in den Residenzen und beim Adel auf dem Lande unangefochten Handel treiben, den er auch auf Wein und Getreide ausdehnte.

Als 64jähriger gab Neuhaus seine weltbekannte Handlung auf, um sich ganz den öffentlichen Geschäften zu widmen, zunächst als Ratskämmerer, seit 1670 als Bürgermeister zu Cölln. 1667 betätigte er sich auch als Geldverleiher: Er streckte dem Kurfürsten 1000 Reichstaler gegen 6 Prozent bar vor und sollte nach Jahresfrist aus den preußischen Bernsteingefällen bezahlt werden.

Während die Handlung von Meinhard Neuhaus von einem Erfurter Kaufmann bis 1703 fortgeführt wurde, etablierte sich Neuhaus-Neffe Matthias mit einem eigenen Geschäft. Er ist dann gleichfalls als Bürgermeister (1667–1681) nachweisbar.

Konzessionierter Händler

für Seidenkram und Gewandschnitt wurde 1652 auch Neuhaus' Angestellter Johann Westorff aus Hamm. Forderungen für umfangreiche Lieferungen an Livreen für den Hof übersteigen die 100000-Taler-Grenze. Im Schwedenkrieg beteiligte sich Westorff sogar an der Verproviantierung des Heeres: 1680 finden wir ihn als „kurfürstlichen Faktor“ bezeichnet.

Seinem Lehrchef Meinard Neuhaus aus Hamm ist im Berliner Dom ein Grabdenkmal gewidmet worden. Im Stile der Zeit trägt es eine prunkvolle lateinische Inschrift, die übersetzt so lautet: „Wanderer, bleib stehen und betrachte sorgsam die neue Wohnstatt des Meinard Neu-

haus aus Westfalen, sofern es die hinterlassene Hülle seines Körpers betrifft. Als Kaufmann war er über ganz Deutschland hin bekannt, aber noch bekannter als Ratsherr von Cölln, am bekanntesten als kundiger Anwalt christlichen Glaubens. Der treffliche Mann besaß, was einem Manne wünschenswert erscheint: Hab und Gut, eine glückliche Ehe mit Susanne Botzen, Kinder, die zu hohen Ehren gelangten, einen Körper von mächtiger Gesundheit, einen Geist von großer Redlichkeit.

Reichtümer hatte das Glück hinzugefügt, aber diese hat er mannhaft verachtet. Denn Gold, Schätze, Festmahle und Lustbarkeiten sind im Vergleich zur Liebe Christi wertlos

geworden. Daher hat er längst seine ruhelose Geschäftigkeit vertauscht mit der Muße frommer Ruhe, schon mit glücklichem Eifer sich vorbereitend für den Himmel der Seligen. So voranschreitend auf dem Wege zu Gott, überschreitet er die Lebensgrenze, und bevor er stirbt, hat er das 81. Lebensjahr vollendet, bis er im Jahre 1680 am 22. Juni auszog zu einem neuen Handelsplatz und zu einer neuen Wohnstatt der Ewigkeit“.

Den Hinweis auf Meinard Neuhaus verdankt das Stadtarchiv dem früheren Hammer Bürger Fritz Treue, jetzt Berlin; die Übersetzung des lateinischen Textes fertigte Oberstudiendirektor i.R. Dr. Kusian, Hamm.

v.Sch.

Rangierunfall im Jahre 1886

Als die Reichsbahn den Bahnkörper noch nicht auf Dämme gebracht hatte, die Züge also auf gleichem Niveau mit dem Straßenverkehr die Bahnhof- und Wilhelmstraße passierten, ereignete sich am 22. Juli 1886 in den Vormittagsstunden in Hamm ein Rangierunfall. Die näheren Umstände vermitteln ein anschauliches Bild von dem, was geschah oder hätte geschehen können:

„Gestern vormittag ereignete sich bei der ersten Überfahrtsstelle am hiesigen Bahnhofe ein Unfall, indem ein aus 150 Achsen bestehender im Rangieren begriffener Güterzug in ein falsches Geleise geleitet wurde und auf die Viehrampe zufuhr. Der Lokomotivführer, welcher mit der Lokomotive weit entfernt auf der Lippebrücke stand, konnte

von dem Unfall natürlich nichts bemerken, er ließ die Lokomotive die Wagen, welche hier ausrangiert werden sollten, weiter vorrücken und die Folge war, daß ein Teil der Mauer neben der Viehrampe niedergelassen wurde. Ein Wagen stand auf dem Trottoir. Wäre der Unfall in der Mittagszeit geschehen, in welcher den Arbeitern der über der Bahn gelegenen Werke das Essen gebracht wird und die Ueberfahrtsstelle besonders stark frequentiert ist, so würde es wohl schwerlich ohne Schädigung von Personen abgegangen sein. So handelte es sich glücklicherweise nur um materiellen Schaden, der allerdings nicht unbedeutend ist.“

Was sie erwähnte Viehrampe angeht, so spielte sie dazumal eine wichtige Rolle. In Hamm

fanden alljährlich große Pferderennen statt, die in der Provinz Westfalen Jahrzehnte hindurch einen Namen hatten. Beachtet wurden auch die „landwirtschaftlichen Thierschauafeste“ des Kreis-Vereins Hamm mit ihrem Großauftrieb an Pferden, Bullen, Kühen, Rindern und Schweinen. Der Auftrieb erfolgte auf dem Großen Exrezierplatz; Stallungen für die Tiere standen gratis zur Verfügung beim Guts-pächter Stapel in Mark und bei „Colon“ Wellie in der Ostfeldmark. Das prämierte Vieh wurde, nachdem die Preisrichter ihre Tätigkeit beendet hatten, bekränzt und „nach näherer Bestimmung“ in einem festlichen Umzug vorgeführt.

v.Sch.

„Auf den Fortschritt der Technik verzichten?“

**Wir wollen doch
auch in Zukunft
Arbeitserleichterung
im Haushalt!”**



*Machen
wir...*

Die Stadtwerke sind schon immer dafür eingetreten, Energie sinnvoll einzusetzen und nicht zu verschwenden. Deshalb plädieren sie für den Einsatz von Waschmaschine, Spülmaschine und Trocknungsautomat. Damit die Hausfrau ihre eigene, weitaus kostbarerere Energie einsparen kann. Denn Handarbeit ist mühsam, zeitaufwendig und teuer. Oder wünschen Sie sich das Waschbrett zurück?

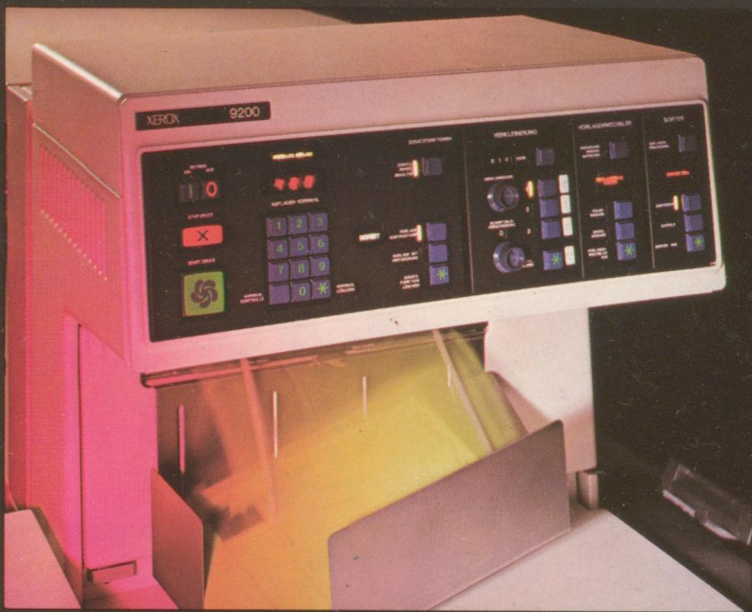
Sprechen Sie mit unseren Fachberatern.



für eine lebenswerte Stadt
Stadtwerke Hamm Gm
bH

Das »Ding«

... so schnell können Sie sich nicht mal wundern!



16 Seiten 12 X = 192 Blatt
kopieren + sortieren

$$\frac{16 \cdot 12 \cdot 3000}{7200} =$$

96 Sekunden

Vervielfältigen Sie nicht Ihre Arbeit –
kommen Sie sofort zu uns
und schauen sich das „Ding“ an.



PRINTI

REIMANN'S' SOFORTDRUCK · AM STADTBAD 19 · 4700 HAMM 1
RUF 0 23 81/2 29 97 <2 20 81>